

KREISSTADT METTMANN Der Bürgermeister		Drucksachennummer 409/2011
Beschlussvorlage		
Stadtentwicklung, Umwelt, Bau	öffentlich	☒
Geschorec, Kurt Werner	nicht öffentlich	☐

Gremium:	TOP-NR:	Datum:
Rat der Kreisstadt Mettmann		13.12.2011

Bürgeranregung gem. § 24 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen
 hier: Bäume und Bänke für die Overhoffschen Höfe

Finanzielle Auswirkungen ja

Kosten Planungskosten

Produkt 09.09.01 - Stadterneuerung und Stadtentwicklung

Haushaltsjahr

Folgekosten

Haushaltsmittel stehen zur Verfügung ☐ ja ☒ nein

Deckungsvorschlag

UMWELTBELANGE werden besonders berührt im Bereich:

☐ Abfall	☐ Wasserhaushalt	☐ Klima
☐ Boden	☐ Natur- und Artenschutz	☐ Emissionen / Immissionen

BESCHLUSSVORSCHLAG

Die Fachverwaltung wird beauftragt, ein Konzept zur Umnutzung der „Overhoffschen Höfe“ zu entwickeln und den Fachausschüssen zur Beratung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU			
SPD			
Bündnis 90 – Die Grünen			
FDP			
UBWG			
Die Linke			
Bürgermeister			

Verwaltungserläuterung:

Eine Mettmanner Bürgerin hat eine Bürgeranregung (Anlage) nach § 24 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW) eingereicht, die zum Ziel hat, für den „Overhoffsche Höfe“ genannten Blockinnenbereich zwischen Breitestraße und Poststraße ein neues Nutzungskonzept zu erarbeiten. Dabei soll mit Bäumen, Bänken, Brunnen und Spielmöglichkeiten eine „Oase der Ruhe und Erholung“ geschaffen werden.

Das Innenhofgelände in dem von Bahnstraße, Poststraße, Johannes-Flintrop-Straße und Breitestraße umrahmten Bebauungsblock befindet sich im Privatbesitz. Der Bereich ist geprägt von altem Gebäudebestand, der vorwiegend gewerblich, teils aber auch zu Wohnzwecken genutzt wurde/wird. Die nicht bebauten Grundstücksflächen sind überwiegend befestigt und werden als Kraftfahrzeugstellplätze genutzt. Am östlichen Grundstücksrand fließt der Mettmanner Bach.

Städtebauliche Zielsetzung für das Gelände ist seit langer Zeit die Entwicklung von Wohnbebauung in diesem unmittelbar in der Innenstadt sehr ruhig gelegenen Blockinnenhof. Entsprechende Verhandlungen mit den Eigentümern waren indessen nicht erfolgreich. In jüngerer Zeit hat das Mettmanner Bürgerforum Ideen vorgetragen, den Bereich der „Overhoffschen Höfe“ zu einer Begegnungsstätte mit einer Schwerpunktausrichtung auf Kunst und Kultur zu entwickeln.

Die Entwicklung des Bereichs wird nur im Einvernehmen mit den Eigentümern möglich sein. Von daher ist es aus Sicht der Verwaltung wenig ratsam, weitere Konzepte zu erarbeiten, deren Umsetzungsmöglichkeiten zumindest fragwürdig sind. Vor dem Hintergrund der sich abzeichnenden Veränderungen in der Innenstadt, wie beispielsweise die Bebauung „Am Königshof“, die Verkehrsentlastung und der anstehenden Überarbeitung des „Entwicklungskonzepts Innenstadt“, macht es aber durchaus Sinn, die Gespräche mit den Eigentümern wieder aufzunehmen.